



Heinz Paula

Mitglied des Deutschen Bundestages

Wahlkreis

Schaezlerstraße 13
86150 Augsburg
Tel: 0821 – 30 1 27
Fax: 0821 – 30 1 87
Email: heinz.paula@wk.bundestag.de

Heinz Paula, MdB · Schaezlerstraße 13 · 86150 Augsburg

Herrn
Horst Seehofer
Ministerpräsident des Freistaats
Bayern
Franz-Josef-Strauß-Ring 1

Augsburg, den 21. Januar 2010

80539 München

Sehr geehrter Herr Ministerpräsident,

gestatten Sie mir, dass ich heute einen erneuten Vorstoß unternehme, um den angekündigten Stillstand beim dringend benötigten Infrastrukturprojekt meiner Region, dem Ausbau der B300 zwischen Dasing und Aichach, doch noch zu verhindern. Zahlreiche Bürgergespräche lassen erkennen: In der Region herrscht mit gutem Recht Bestürzung über das Ausbleiben einer fertig geplanten Maßnahme, die im vordringlichen Bedarf des Bundesverkehrswegeplanes steht und eine Hauptverbindungsachse der Region betrifft.

Dabei geht es auch um andere Argumente als die verkehrliche Entlastung. Unter anderem hängt die Versorgung z. B. der Gemeinde Obergriesbach und benachbarter Orte mit Glasfaserkabel/DSL vom Ausbau der B300 ab. Die örtlichen Bürger und die Kommunalpolitik wurden von der Staatsregierung jahrelang vertröstet, dass im Rahmen des Ausbaus der B300 auch Glasfaserkabel verlegt werden. Arbeitsplätze und Lebensqualität vieler Bürger hängen von einer DSL-Versorgung ab. Hier stehen also auch die vollmundigen Aussagen Ihrer Regierung zur Förderung des ländlichen Raumes auf dem Prüfstand.

Fragwürdig ist meines Erachtens auch, dass einerseits das bereits fertig geplante Projekt aus dem vordringlichen Bedarf des BVWP nicht gebaut wird, während gleichzeitig die Staatsregierung in Berlin interveniert, damit ein von den Vorgängerregierungen Stoiber bzw. Beckstein niedriger priorisiertes Projekt aus dem weiteren Bedarf (B13 Südumfahrung Holzkirchen) geplant werden darf. Hier drängt sich für mich der Eindruck auf, dass insbesondere die beiden aus Oberbayern stammenden Minister Martin Zeil (Freistaat) und Peter Ramsauer (Bund) seit ihrem Amtsantritt einseitig Verkehrsprojekte aus ihren Heimatregionen forcieren. Schwaben darf aber von der neuen Bundesregierung nicht abgehängt werden!

Mit freundlichen Grüßen